



REPUBLIK ÖSTERREICH
Der Bundesminister für Verkehr

Pr.Zl. 5901/4-1-1982

II- 4430 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

2070 IAB
1982 -10- 19
zu 2090 J

ANFRAGEBEANTWORTUNG
der schriftlichen Anfrage
der Abg. Elmecker und Genossen,
Nr. 2090/J-NR/1982 vom 29.9.1982,
"Verkehrs- und fernmeldetechnische
Versorgung des Bezirkes Freistadt"

Zu 1.

Derzeit werden im Bezirk Freistadt insgesamt 12 Postautolinien mit etwa 140 Kursen geführt.

Seit dem Jahre 1979 wurden in diesem Bezirk zwar keine neuen Postautolinien (PAL) eingerichtet, doch folgende Linien-erweiterungen und Kursverbesserungen vorgenommen:

- PAL 2220 Freistadt, OÖ - Windhaag - Wulowitz
September 1980 Linienenerweiterung Rainbach - Summerau und Einbeziehung der Strecke Prager-Bundesstraße - Leopoldschlag Dorf.

Mai 1982 Erweiterung um die Strecke Grünbach - Rainbach.
- PAL 2224 Freistadt, OÖ/Rundverkehr

Mai 1981 Streckenerweiterung bis zum Böhmertor
Mai 1982 Einbeziehung der Jaunitz-Siedlung in die Linienführung.

- 2 -

- PAL 2228 Freistadt, OÖ - Bad Leonfelden - Zwettl an der Rodl

September 1979 Verbesserung des Schülerverkehrs beim Streckenabschnitt Bad Leonfelden - Freistadt, OÖ.

- PAL 2232 Freistadt, OÖ - Linz

Juni 1981 Einbeziehung der Mühlkreis-Autobahn in die Linienführung zwischen Linz und Gallneukirchen.

1979 - 1982 Verbesserung der Kursführung zwischen Freistadt, OÖ und Linz zur Schüler- und Arbeiterbeförderung.

September 1982 Verlängerung der Kursführung bis Sandl.

- PAL 2091 Linz - Ottenschlag im Mühlkreis

Mai 1980 Verlängerung der Linie bis Hirschbach im Mühlkreis.

Zu 2.

Anfang 1979 bestanden im Bezirk Freistadt rund 7.560 Fernsprechhauptanschlüsse. Diese Zahl konnte bis Anfang August 1982 auf 11.350 Hauptanschlüsse gesteigert werden. Diese Zunahme um 3.790 Hauptanschlüsse entspricht einer Steigerung von 50,1 %.

Zu 3.

Die ÖBB bemühten bzw. bemühen sich, ihr Fahrplanangebot für die Region Linz - Summerau insbesondere im Interesse der Pendler dieses Raumes ständig zu verbessern. Seit dem Fahrplanjahr 1978/79 sind im einzelnen anzuführen:

- 3 -

- Einrichtung von neuen Halten in den unbesetzten Bahnhöfen Lest-Neumarkt, Lasberg-St.Ostwald und Selker beim Zug 3805.
- Verlängerung des Laufweges der Züge 3838 und 3847 von Pregarten bis Kefermarkt.
- Verlängerung des Laufweges des Zuges 3836 an Werktagen außer Samstag von Lungitz bis Freistadt.
- Einrichtung von zusätzlichen Halten in den unbesetzten Bahnhöfen Schloß Haus und Katsdorf beim Zug 3835.
- Durch eine teilweise Anhebung der Streckenhöchstgeschwindigkeit konnten bei den Zügen 3801, 3802, 3803, 3812, 3813, 3814, 3836 und 3913 Fahrzeitverkürzungen ermöglicht werden.

An baulichen Verbesserungen sind anzuführen:

- Auf der Strecke Linz - Summerau wurde in den Jahren 1979/80 im Bereich des unbesetzten Bahnhofes Franckstraße (km 3,1-3,8), ein zweites Gleis hinzugelegt. Gleichzeitig wurden ein Inselbahnsteig, ein Personentunnel und ein neues Haltestellengebäude errichtet. Diese Maßnahmen ermöglichen die Abwicklung von Kreuzungen mit Gegenzügen in dieser Verkehrsstelle und damit Reisedauerverkürzungen, sodaß sie insbesondere für die Pendler eine erhebliche Verbesserung der Verkehrsqualität bedeuten.

Die Kosten wurden zum Teil vom Land Oberösterreich, einer Interessensgemeinschaft (Chemie Linz, Stadt Linz) und von den ÖBB getragen. Der ÖBB-Anteil betrug rund 3,25 Mio. Schilling.

- 4 -

- Neben den ständigen Verbesserungen und Instandsetzungen an Ober- und Unterbau, die einerseits die Verkehrssicherheit, andererseits die Reisequalität beträchtlich erhöhen, erfolgte auch im Interesse einer raschen Betriebsabwicklung die Umgestaltung und Erneuerung von zahlreichen Hochbauten:

Kosten (in 1000 S)

Neubau des Aufnahmsgebäudes des Bahnhofes St.Georgen an der Gusen (1979-1981)	3480
Gründliche Instandsetzung des Aufnahmsgebäudes des Bahnhofes Pregarten	520
Gründliche Instandsetzung des Aufnahmsgebäudes des Bahnhofes Kefermarkt	600
Teilinstandsetzung des Aufnahms- gebäudes des Bahnhofes Steyregg	180
Instandsetzung des Nebengebäudes des Bahnhofes Gaisbach-Wartberg	28
Sanierung des Stellwerkes 1 des Bahnhofes Freistadt	117
Sanierung des Stellwerkes 2 des Bahnhofes Summerau	43
Sanierung der Stellwerke 1 und 2 des Bahnhofes St.Georgen an der Gusen	52

- 5 -

Nicht unerwähnt sei auch die Errichtung von Fahrradständern im Jahre 1980 in den Bahnhöfen Lungitz, Selker, Freistadt und Summerau. Die Gesamtkosten betrugen 64.000 Schilling.

Im Zuge der Verbesserung des schienenengebundenen Nahverkehrs im oberösterreichischen Zentralraum wird der Bahnhof Linz umgebaut und der Streckenabschnitt Linz - Wegscheid - Traun durch Zulegung eines zweiten Streckengleises für den Nahverkehr eingerichtet. Das Bundesland Oberösterreich beteiligt sich im Rahmen eines Nahverkehrsübereinkommens an den Investitionskosten für diese Vorhaben. Die ÖBB sind auch bereit die Strecke Linz - Summerau für den Nahverkehr einzurichten, sofern das Bundesland Oberösterreich für eine finanzielle Beteiligung zu diesem Vorhaben sein Interesse bekundet.

Wien, 1982 10 18
Der Bundesminister:

